

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Icones Biblicae Veteris Et Novi Testamenti**

**Küsel, Melchior**

**Augustae Vind., 1679**

Pars secvnda iconvm biblicarvm. - Zweyter Theil biblischer Historien  
Figuren

[urn:nbn:de:bsz:31-93569](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93569)



PARS SECUNDA  
ICONVM BIBLICARVM

Zwenter Theil  
Biblicher Historien.  
Figuren





Esuriens populus panes à Mose requirit /  
 ac ollas carnis luxuriante gulâ.  
 Nec mora / castra tegit cum sole cadente coturnix /  
 Mannaq; mane novo, rore abeunte, venit.  
 O nimum gens chara Deo! tua si bona nosses:  
 cui polus est dapifer / cui loca senta penus

Das Volk heischt brot und Fleisch; und sihet nach den Topffen  
 Egypten-Lands zurück. Gott gibt den harten Köpffen  
 ein fetten Vogel-fang / und täglich morgens früh  
 das himmlisch Manna-brot: Solchs ließ sich kochen / bachen /  
 und konnt das lustrend herb nach seinem Wunsch drauß machen  
 Ein Speiß für seinen Mund. Am Sabbath fiel es nie.

Cum Privilegio Sac. Cas. Maj.



Faint, illegible text impressions, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is too light to be transcribed accurately.



2

De plausiro sitiens populus convicia Mosi  
 ingerit, et linguam felle fumente lavat.  
 Hic Deus e rigida lymphas educere rupe  
 et rivos Mosen fundere caute jubet.  
 Addubitans Moses repetito percutit ictu  
 saxa, fluit liquido fonte perennis aqua.

Weil Din kein Wasser hat den Durst damit Du stillen/  
 Muß von dem argen Volck sich Moses lassen trillen:  
 biß Er mit seinem Stab ein loch in Felsen macht/  
 und aus dem rauhen Stein frisch Wasser hat gebracht.  
 Ein Strich war gnüg gewest: der ander hats verderbet:  
 Sein Zweiffel macht das Er das glibte Land nit erbet.

MORIS ET TERRA AQUAS ERIGIT



De aqua et terra quae sunt in mundo  
et de his quae sunt in eis  
et de his quae sunt in eis  
et de his quae sunt in eis

De his quae sunt in eis  
et de his quae sunt in eis  
et de his quae sunt in eis  
et de his quae sunt in eis



3

Dum pugnant acies in valle, severus in alto  
 Amramides precibus praelia monte facit.  
 Dextra levata favet populo, submissa sed hosti /  
 Inde graves aliquis frucit utrinq. manus.  
 Sic Amalek tandem converso Marte domatur /  
 Victorem populum palma ventusta manet.

Wenn Moser im Gebett die Hände hält empor  
 So siget Israël: läßt Er Sie aber sincken,  
 so will es allobald auf Ihrer Seiten hincken.  
 das dieses nit gescheh, kommt Aaron zuvor,  
 stüzt Ihm samt Hür die Arm. Inzwischen wird gekämpfet,  
 biß Amaleck der Feind hauptsächlich ist gedämpfet



IOHANNES PUGNAT IN AMALIKIA



Item pugnatum est in valle eorum in die  
Amaliki. et cetera. et cetera. et cetera.  
et cetera. et cetera. et cetera. et cetera.  
et cetera. et cetera. et cetera. et cetera.  
et cetera. et cetera. et cetera. et cetera.

Item pugnatum est in valle eorum in die  
Amaliki. et cetera. et cetera. et cetera.  
et cetera. et cetera. et cetera. et cetera.  
et cetera. et cetera. et cetera. et cetera.  
et cetera. et cetera. et cetera. et cetera.



4

Mons Sinai fumat, multâ caligine mersus,  
 murmure cum valido fulgura crebra micant.  
 Descendente Deo, sonitum dat buccina vastum.  
 Hinc procul a septis plebs tremefacta fugit.  
 Ascendit Moses, saxoq; minacia legis  
 et tabulis geminis condita verba capit.

Der ganze Sinai blizt, donnert, räucht und hebet,  
 da Gott hernider fährt, und Moses sich erhebet  
 ins dückel du dem Herrn, dem blöden Vöcklein graüt,  
 es fliehet vom Gehäg: Gott redt mit Mose laut,  
 gibt Ihm sein strengs Gesez mit eigener Hand geschriben,  
 des Innhalts, das man soll Gott und den Nächsten lieben.





5  
Lentus abest Moses, populus sibi numina poscit,  
Aron ex auro fusile conflat opus:  
Fit vitulus; cui fit vitulâ fumantibus aris,  
præsentes studio plebe colente Deos.  
Estur, potatur, saltatur, plectra moventur,  
lascivi luxus promitur omne genus.

Als Moses lang verzeucht, wird Israel ganz los,  
Sie zwingen Aron das Er soll Götter machen:  
Der gießt ein güldnes Kalb dem Volk zum harten Stos,  
Dann es begehrt verblendet mit essen, trincken, lachen,  
in aller Überei das tolle Kälber-Fest:  
daher der Untergang auch Ihnen nah gewest.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is too light to read accurately.



6

Ignis edax ira Domini consumere gentem  
ardet, ut in stipulas furbinæ flamma volat.  
Obstat, et infando populi succensus amore,  
ætherios ignes distinet igne suo.  
Moses vociferans: populo peccata remitte/  
aut dele ex libro nomina nostra tuo.

Des Heren entbrannter Grimm wolt schon das Volk auffressen,  
Wenn nicht ein Mittler sich entzwischen hatt gelegt:  
Was über grosse Lieb hat, Mose, dich bewegt  
das du wilt für das Volk deins eignen heyls vergessen.  
du sprichst: Vergib die Sünd; wo nicht, will Ich den Fluch  
selbst nehmen über mich; tilg mich aus deinem Buch

*Cum Privilegio S. C. Maj.*



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page, arranged in several lines.



Igne peregrino fratres penetralis ad aram  
 Thuribus sacrum flus adolere parant.  
 Flamma tenax venit à Domino crepitante Favilla,  
 et spurios ignes devorat igne suo.  
 Terribilis vult ritè coli: non qualibet ex re  
 gratus erit, quamvis ingeniosus odor.

Wie übel habens doch des Aarons Söhn versehen,  
 das Sie mit frembden Feuer so nah zum Herzen gehen.  
 Gott zündt sein Feuer, werck stracks gegen Ihnen an,  
 das man als Leichen Sie müß tragen von dem Plan.  
 Sie müß sich, Menschen-Wiß, mit Ihrem Thum vertriechen:  
 Man fährt gar heßlich an; Gott mag nit alles riechen.



WAGNER IT. ABITU CORP. S. 181



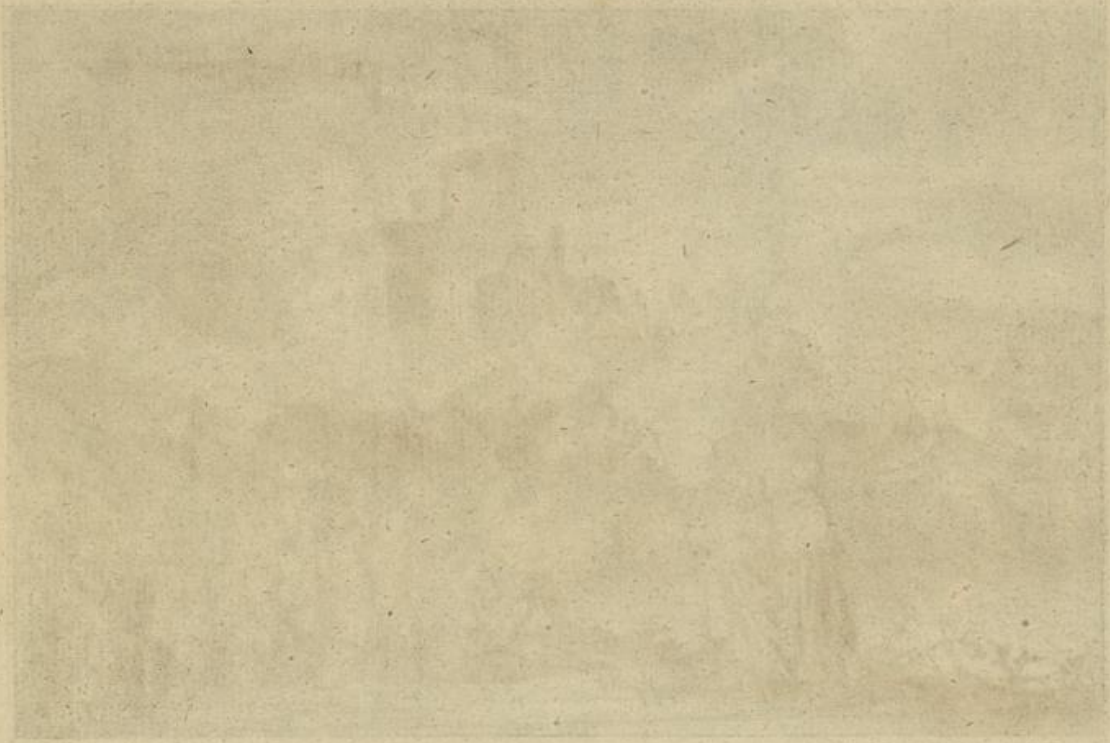
Faint, illegible text or markings, possibly bleed-through from the reverse side of the page.



8

Audet vir sanctum Domini transfigere Nomen,  
 blasphemusq; ingens evomit ore nefas.  
 Res venit ad Mosen, Iovæ qui jussa secutus,  
 saxorum petulans obruit imbre scelus.  
 Si Numen quoties hominum mala lingua lacessit,  
 saxa volent lapidum grandine nunc sit opus.

Mit Steinen wirft man hier ein Låsterer zu todt,  
 der, als Er sanccte sich, geflüchet seinem Gott.  
 Steinharte Backen-Zåhn, die so grob im sich beißen,  
 und Gott selbs greiffen an, muß man mit Stein hersehneißern.  
 Solt man den Flücheren mit Steinen noch begegnen,  
 So muß es in der Welt zum öfftern Steine regnen.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is too light to read accurately.



9  
 Exploratores redeunt in castra / vagati  
 per varios tractus quæ Chananea patet.  
 Mellis opes laudant Sylvæ sine honore fluentes,  
 Candida commemorant flumina / lactis opes.  
 Utq; oculos satient / denudant ubera vini /  
 uvam cum viridi palmite / vectis onus.

Die Zwölff, so Mose hat auß Kündschafft außgesandt,  
 die kommen nun zurück und loben sehr das Land.  
 es sey ein edler Theil, darinnen Honig fliesse  
 da sich die fette Milch in kleine Bäch ergiesse:  
 und damit ja das Kind der Mütter besser gläub,  
 wird Ihm die brüst gezeigt voll Reben-safft, ein Traub.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page, located below the illustration.

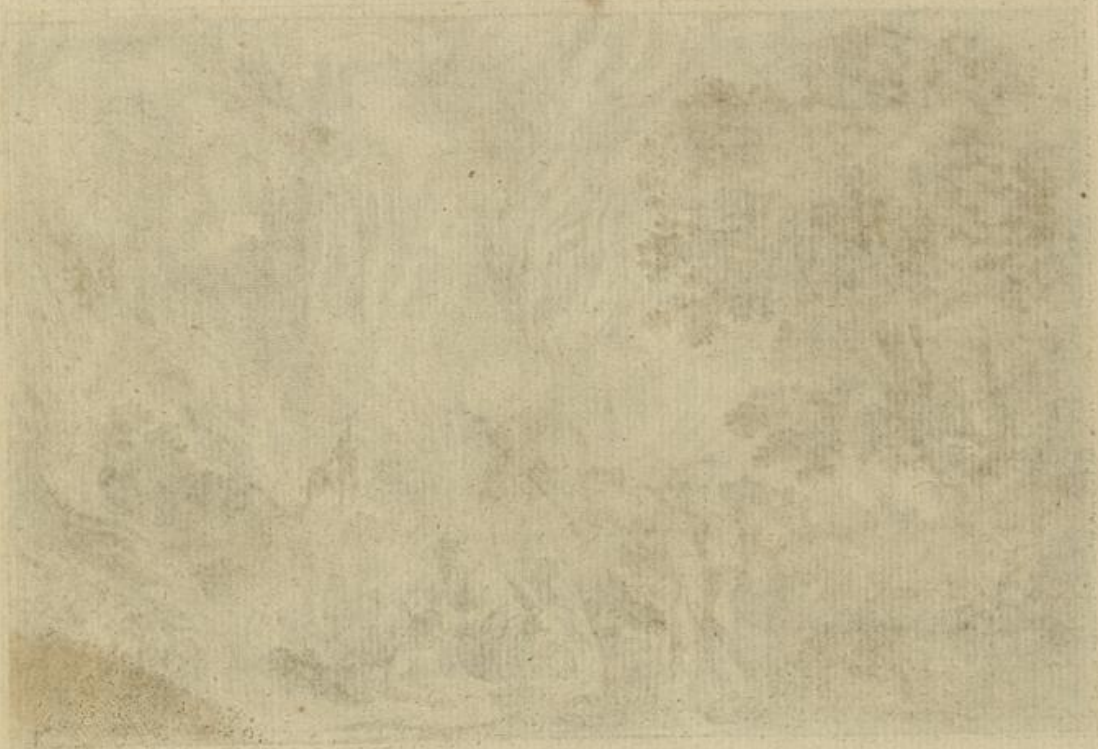


10

Seditiosa cohors tumidis fremit aspera verbis,  
 et secum in rabiem vulgus inane trahit.  
 Ac temerè invadens fasces, sacramq; tiaram,  
 irati sentit sceptrum tremenda Dei.  
 Ore procax Dathan rapitur telluris hiatus:  
 cumq; malis socius tartara vivus adit.

Die freche Dathans-Kott sucht Auffrühr anzurichten,  
 greißt nach dem Regiment und Bischoffs-Hüt zugleich.  
 Gott aber ist bald da den Fiesel zu zerbrechen,  
 und schafft das die Gemein von jener hütten weich.  
 Drauff werden von der Erd Sie lebendig verschlungen:  
 Das schwerst ist, daß Sie auch sofort zur höll gesprungen.

*Com Privilegio S. C. M.*



Sehr löblich in demselben  
zu seyn in demselben  
zu seyn in demselben  
zu seyn in demselben  
zu seyn in demselben  
zu seyn in demselben  
zu seyn in demselben  
zu seyn in demselben  
zu seyn in demselben  
zu seyn in demselben



Murmurat, ambagesq; via ferit ore profervo  
 Israël, ac Mannæ nauseat usq; cibum.  
 At Deus immissis preseribus, igne veneni  
 et movsu rapido corda profana ferit.  
 Ancus erigitur serpens miserante Iehovâ,  
 quem simul aspiciunt detumet ignis edax.

Die Kinder Israel seyn müd der langen Reiß,  
 das stätig himmelbrot muß seyn ein lose Speiß,  
 Sie geben böse wort: da schickt Gott Feurig Schlangen,  
 durch deren biß und Gift ein groß Volck drauf gegangen  
 doch wird die ehrne Schlang zur Gift-Arkhney erhebt,  
 wer nun gebissen ist, vnd sie anschaut, der Lebt.





Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is centered on the page.



12

Trux Bileam pecudem confundit fuste miscellam  
 et nodis / dignus qui daret ipse caput.  
 Non videt angelica rhomphææ fulmen et iras /  
 dum vestitam Domino perprimis usq. viam.  
 Perversos perversa juvant: perversa sequentes  
 sed famen in præceps exitumq. ruunt.

Du Narz, was schlagstu so die arme Eselin?  
 trug sie nicht Sorg für dich, dein leben war schon hin,  
 der Engel hätte dich bereits beim Kopf genommen.  
 weil nun die Menschen noch gehn offt verkehrte Steg,  
 und achten nicht das Gott Züwider solche Weg,  
 was wunder ist es dann, das Sie Zü Schaden kömment.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is centered horizontally.



13

Conditur à Domino Moses in valle sepulchro  
 et jacet ignotâ confundatur humo.  
 Hoc Sâtanam mordet meditantem crimina genti/  
 hinc monumenta vaser prodere caeca parat.  
 Fortior at Michael contractâ life / maligni  
 viribus et verbis improba coepſa premit

Hier danck sich Michael mit dem verſchlagnen Teuffel,  
 der kürz um Moſis Grab dem Volk will machen kund:  
 Er denckelt / man ſteiff dabey Abgötterey ohn Zweifel,  
 So fällt mir Iſrael ſein ab von Gottes hünd.  
 Allein / Gott läßt im Thal den Leichnam wol bewahren,  
 drün hat auf diſen Tag kein Menſch ſein Grab erfahren.



Das ist ein Bildnis eines Mannes  
in der Kleidung eines  
Hochadeligen aus dem  
17ten Jahrhundert. Er  
trägt eine Perücke  
und eine Mantel.  
Die Handlung ist  
unbekannt.



14

Iordanis pars una stat ut præruptus aqua mons,  
 altera decurrit præmoritura salo.  
 Se pede calcari fundus miratur et undas  
 cum grege squamigero tam procul esse stupet.  
 At populus locat æternos in littore testes  
 insolita sicco ex flumine saxa via.

Ein Theil des Jordans steht wie eine glatte Wand,  
 das ander sieht man zum Salzmeer sich verlauffen:  
 die Kinder Israel gehn durch mit hellem hauffen,  
 gaud trocknes Fuß / gleich wie man geht auf plattem Land.  
 Nach dem heist Josua Zwölf Stern vom Grund erheben,  
 das Sie von diesem Gang der Nachwelt Zeugnis geben.



The mountains of Switzerland are the most beautiful in the world. They are the source of many of the finest rivers in Europe. The scenery is of a grand and sublime character. The mountains are covered with snow for many months of the year. The climate is pure and healthy. The people are brave and hardy. The mountains are the seat of many of the most interesting legends and traditions of the country.

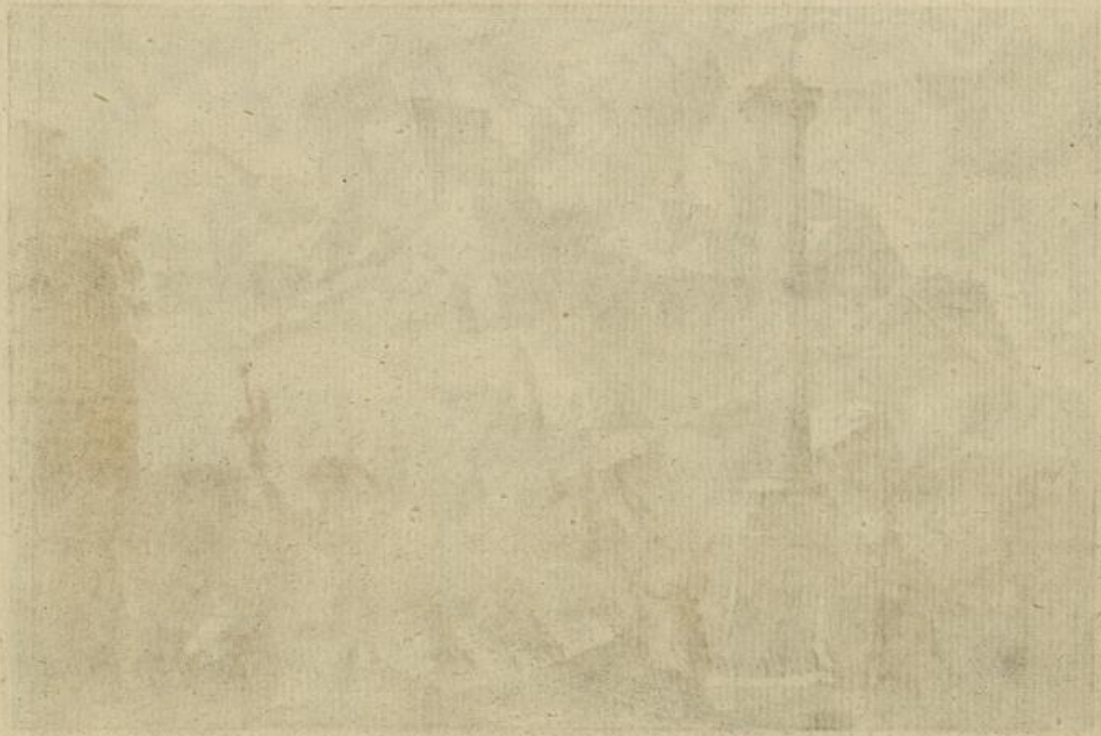


15

Septimus extrema muros vice circuit ordo,  
 Buccina perdenda concutit urbis opes.  
 Exoritur clamor, caeco convulsa tumultu  
 atq; emota loco moenia lapsa ruunt.  
 Inter disjectas moles, avulsaq; saxa,  
 caligat crasso pulvere mista dies.

Die stolze Palmen-Statt hält sich zwar fest verschlossen,  
 Sie pocht auf ihre Mauern, auf Gräben, Thürn und Wall.  
 Doch als Gott bläset drein durch der Posaunen Schall,  
 Da krachts und fällts, als ob man hätte Presh geschossen.  
 Des Volkes Feld-geschrey sprengt Eisen, Kalit v. d. Stein,  
 Daß laß ein Rume mir ohn bley vnd Pulver seyn.





De rebus sacris  
quibusdam  
quibusdam  
quibusdam  
quibusdam  
quibusdam  
quibusdam  
quibusdam

De rebus sacris  
quibusdam  
quibusdam  
quibusdam  
quibusdam  
quibusdam  
quibusdam  
quibusdam



16

Hostis abit, cupidos victoria lenta triumphos  
 distinet, axe poli præcipitante diem.  
 Cum voci Iosuræ præbens Sol aureus aurem  
 stat subito, et celeres Luna moratur equos.  
 Hæc habet ô quantam speciem victoria! cuius  
 axe triumphali Lunaq; Solq; flagrant.

Die herden fliehen zwar im ganzen Feld zerstreuet,  
 weil Gott stark unter Sie mit hagel-steinen schneyet;  
 doch neiget sich der Tag vor außgemachter Schlacht.  
 damit nun Josua mog seine Feind außreiben,  
 heist Er beyds Sonn und Mond am himmel stehen bleiben:  
 drauff gehn zwey Tag in ein zusammen / ohne Nacht.



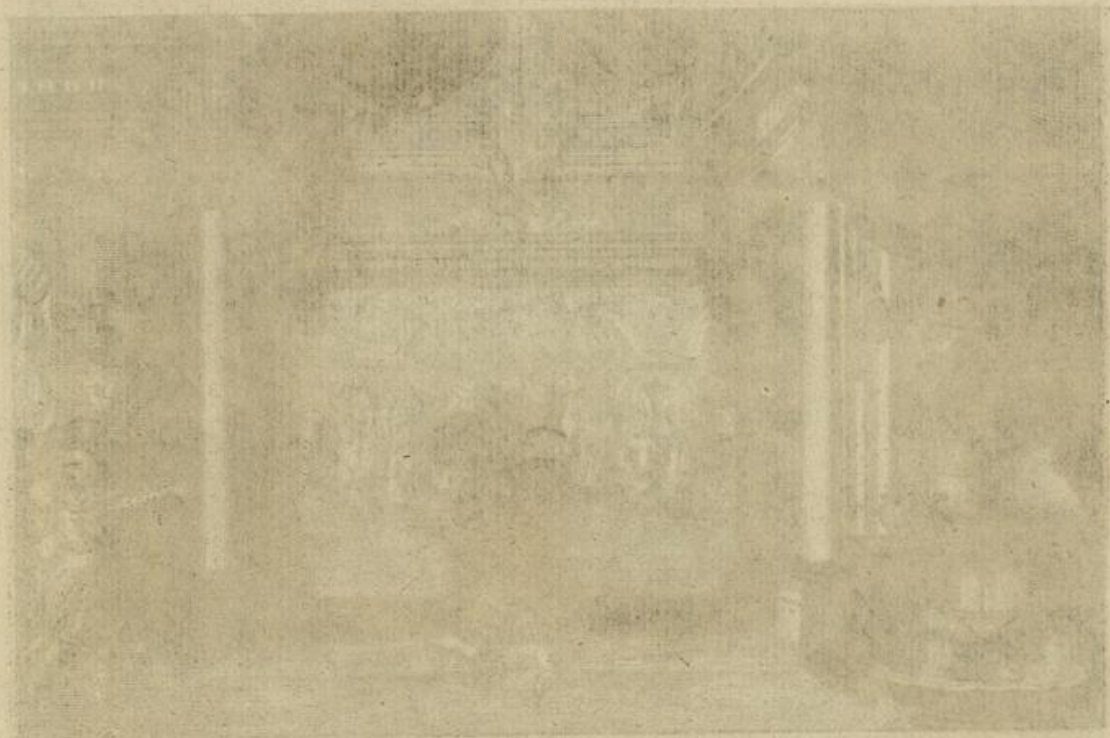
Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is mostly illegible due to fading and bleed-through.



17

Excipit hospitio Siseram / fessumq; viarum  
 ac pugna potat callida lacte Iael.  
 Dumq; vacat somno / confectus veste / trahali  
 frans adigit clavo tempus utrumq; viri.  
 Volvitur exanimis / lethafaq; membra refractat,  
 Donec in extremâ deniq; morte rigeat.

Der flüchtig Sisera kehrt ein in Iaels hütten /  
 laßt Ihn bey ihrer Milch und butter gütlich seyn:  
 legt sich und schläfft, Sie schleicht hindü mit leisen Tritten /  
 schlägt Ihn im Schlaf in Schlaf ein langen Nagel ein:  
 das Er sich wie ein Wurm vor ihren Füßen windet /  
 biß ihn der Tod erstreckt, und seiner Qual entbindet.



Exigit hostio suam, festina virtus  
 ne pugna potest, allata loca loci  
 Haud vixit sonans, coelestis vestis, rictu  
 nam, adeo, datus, fatus, in, vasa, tria  
 Quorum, eximio, et, hinc, mox, rictu, rictu  
 donec, in, eximio, et, hinc, mox, rictu, rictu

Der höchste Jünger, der in der Natur  
 sich, dem, der, im, Licht, und, in, der, Natur  
 der, im, Licht, und, in, der, Natur  
 der, im, Licht, und, in, der, Natur  
 der, im, Licht, und, in, der, Natur  
 der, im, Licht, und, in, der, Natur



18

Effert ad Dominum Gideon cum caribus offam /  
 ponit et in cautes asyina fosta breves.  
 Angelus at virgâ (virgam nam forte tenebat)  
 e saxo flammâ sollicitante vocat.  
 Quæ dum farræ vorant, carnis pascuntur et offam.  
 Angelus ex oculis ceu levis umbra volat.

Der fromme Gideon sieht hier ein grosses Wunder;  
 Ein Engel schläget Feur, und hat doch keinen Zunder,  
 Kein Schwefel, Holz, noch Stahl, ein Strecken ist sein Lunten,  
 damit dündt Er den Fels, fleisch, bruch, und Mehlerck an,  
 das alle auffährt im Feur. da Gideon den Mann  
 erst recht beschauen will, ist Er ihm schon verschwunden.





19

Ne numero Gideon gravibus vel fidat in armis,  
 De populo remeant millia multa domum.  
 Hanc etiam campis aciem quæ ferrea perstat,  
 attenuat lustrans segregæ sorte Deus.  
 Eligitur qui lambit aquas, non poplite flexo:  
 Turba trecentorum sic nisi parva manet.

Gott will nicht daß das Volk sich rühme seiner waffen,  
 darum muß Gideon vil tausend Mann abschaffen,  
 die letzte Müsterrung stellt Er beyhm Wasser an:  
 Man prüfft die Leut am Trinct; wer trinctet auß den Knien,  
 Mag wol mit seiner Wehr nach hauß zur Mutter ziehen,  
 Der Rest leckt wie die hünd und bleibt dreyhundert Mann.





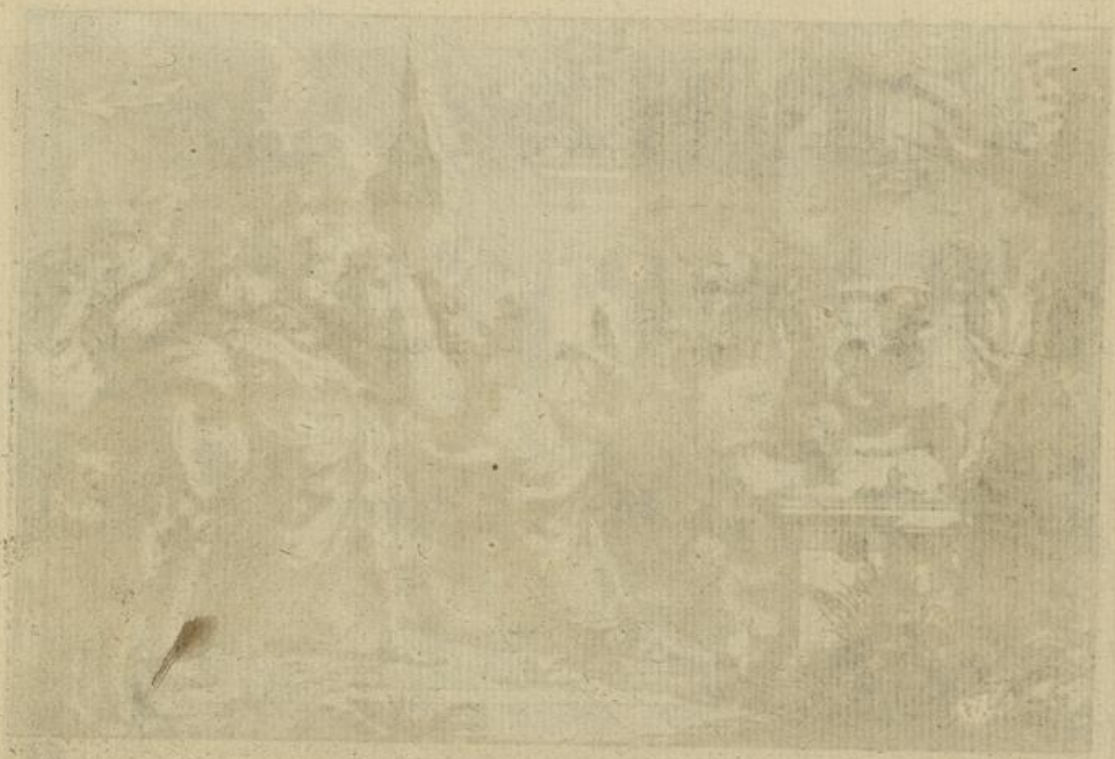
Die hiesige Gegend ist sehr fruchtbar  
und die Einwohner sind sehr  
industriös. Die Gegend ist  
sehr schön und die  
Landschaft ist sehr  
interessant. Die Gegend  
ist sehr schön und die  
Landschaft ist sehr  
interessant. Die Gegend  
ist sehr schön und die  
Landschaft ist sehr  
interessant.



20

Et Pater in gemitus / oculis niger ingruit horror /  
 Filia dum plectro parva trophæa sonat /  
 Virginis occurfu (quis credat?) Jux angue sinistro  
 conspecto genitor corde gelante stupet.  
 Ah! utinam aut Patri hæsisset sua lingua palato /  
 aut natæ thalami pes rignisset humo.

Der Jephtha hat sich sehr verschnappt durch sein Gelübde;  
 Seht, wie sein Tochter ihn durch ihren Sang betrübt,  
 Weil Sie am ersten ihm kömmt bey der Thür entgegen.  
 Er sinckt ohnmächtig hin, der Weigen trennet sich,  
 an statt des Saitenspiels heüßt alle jämmerlich.  
 Wie laßt sich Menschen-Freud so schnell zu boden legen!



In dem Jahre 1800  
 wurde die Universität  
 zu Berlin gegründet  
 und die ersten  
 Professoren ernannt.  
 Die ersten Vorlesungen  
 wurden im Wintersemester  
 1800/1801 gehalten.  
 Die ersten Studenten  
 wurden im Sommersemester  
 1801/1802 immatrikuliert.  
 Die ersten Lehrer  
 wurden im Wintersemester  
 1801/1802 ernannt.  
 Die ersten Schüler  
 wurden im Sommersemester  
 1802/1803 immatrikuliert.  
 Die ersten Lehrer  
 wurden im Wintersemester  
 1802/1803 ernannt.  
 Die ersten Schüler  
 wurden im Sommersemester  
 1803/1804 immatrikuliert.

Die ersten Vorlesungen  
 wurden im Wintersemester  
 1800/1801 gehalten.  
 Die ersten Studenten  
 wurden im Sommersemester  
 1801/1802 immatrikuliert.  
 Die ersten Lehrer  
 wurden im Wintersemester  
 1801/1802 ernannt.  
 Die ersten Schüler  
 wurden im Sommersemester  
 1802/1803 immatrikuliert.  
 Die ersten Lehrer  
 wurden im Wintersemester  
 1802/1803 ernannt.  
 Die ersten Schüler  
 wurden im Sommersemester  
 1803/1804 immatrikuliert.



27

Voverat imprudens genitor sua crimina Iephte,  
 ventura in nata tristia vota caput.  
 Victor ab hoste domum pro victo cernuus intrat,  
 Pro pane elegos tympana moesta cient.  
 Concidit ante aras florenti nubilis ævo,  
 Iephtias infelix victima cæsa Deo.

Der dessen Sieges-Lob bis an die Sterne steiget,  
 wird durch sein einigs Kind zur Erden tieff gebeüget,  
 Ihn kränckt sein eigener Münd, die stürzt Ihr schneller Tritt.  
 Näm das Sie sich geleßt mit ihren herz-gespilen,  
 muß Sie das kalte Beyl auf ihrem Nacken fühlen.  
 Drüm was gefährlich ist, dasselb gelob man nit.





22

Ad tumulum moesta veniunt ex more puella  
 Iephtiadis / placenti quaeq; notanda suo.  
 Pars calatho violas / pars candida lilia fundunt:  
 pars fencra spargunt dura sepulchra rosa.  
 Quaeq; per umbrosas valles profenditur Hermon /  
 Instituunt tristes / annua festa / choros.

Die Töchter Israel gehn jährlich hin zu klagen  
 des Iephte fromes Kind; Sie haben vil zu sagen  
 Von dieser Jungfrau Tod: Einn jede bringt ein Gab,  
 damit zu dieeren aus Ihr unbeflecktes Grab.  
 Was sich im blumen-Seld am schönste sucht zu farben,  
 Muß jährlich ohne Guad durch dise Jungfern sterben.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



23

Venerat ad colles vestitos palmite Simson/  
 cum rugiens vasto prosiliit ore Leo.  
 Stat tamen / atq; Deo plenus se colligit Heros /  
 Et vacuus seelo brachia munda movet:  
 Sicq; fera rictus dextra lavag; refoxtos  
 divellit / veluti rumpitur hoedus inops.

Simson voll gutes Muths war eben unterwegen  
 Auf hüthschafft außzugehen. da kommet Ihm entgegen  
 Ein brüllender Löwe mit grimmigem biß  
 der held hat keine Wehr / kriecht doch d; Thier beym Rachen /  
 und reißt / das haut und Fleisch / Gebein und Nerve krachen /  
 Als ob Er ein Schaffines Leder zerziß.



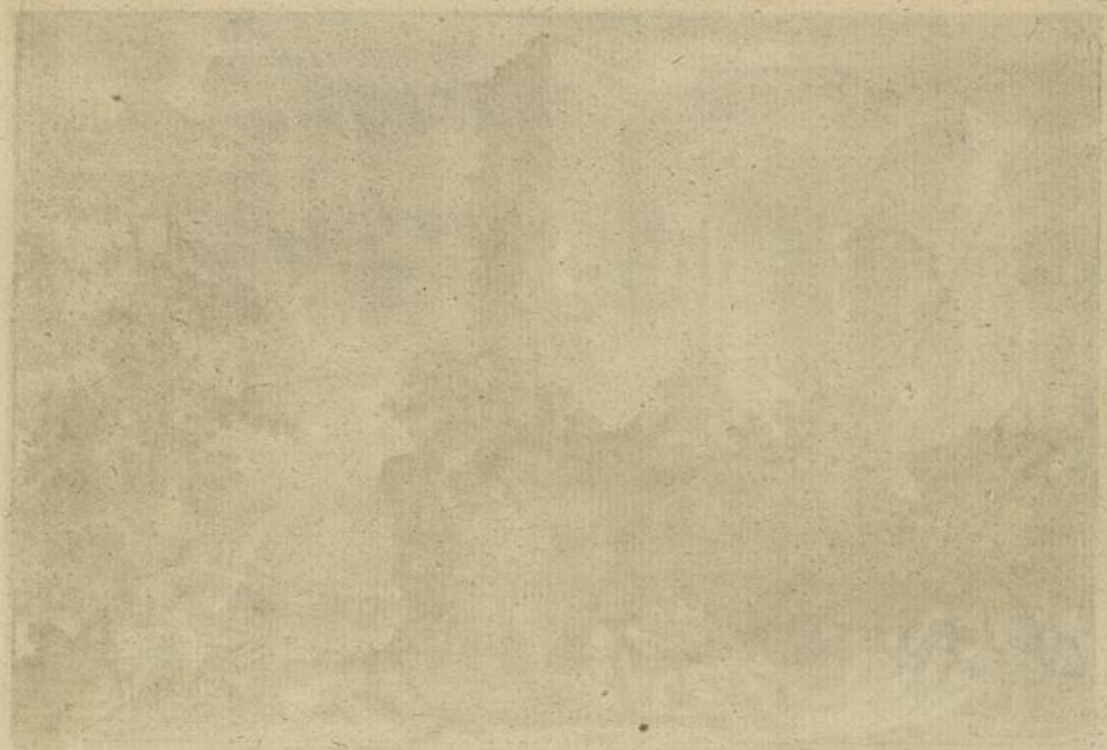




24

Strage virum cumulatus ager, multoque cruore  
 Cæсорum, letho quos dedit una manus.  
 Non acie ferri, non justis obruta telis,  
 Sed maxilla asini corpora mille jacent.  
 Hæc sitienti eadem dat aquas è dente fluentes,  
 Sicque Viro præstat fontis et ensis opus.

Ein Fels Sinnback der verfaült im feld gelegen,  
 Dient Simson in der noth für einen harten degen:  
 Er schlägt und legt damit zuhauffen Tausend Mann.  
 Wenn ferter Ihn der dürst will bringen um das leben,  
 Müß dieser degen Ihm ein Wasser-Krug abgeben,  
 Gott spaltet, Simson trinckt auß des Sinnbacken zahn.





25

Ah Simson, Simson, quæ te dementia cepit?  
 Quod Dominæ credis corq; caputq; tuum.  
 Evigila, et votis ferrum depelle capillis,  
 Te fallit tonsâ robur inane comâ.  
 Vincere quem non vis potuit junctaq; phalanges,  
 excors et turpis sub meretrice cadit.

Die geschwändig geizig Hür treibt Simson endlich ein,  
 das Er Ihr offenbart sein innern Herzens-Schrein:  
 Drauff wird im süßen Schlaf das Haar Ihm abgeschoren,  
 womit zugleich die Krafft und Stärke geht verlohren.  
 diß kan die Döhleren! der als ein tapftrer held  
 wol tausend Mann nicht forcht, wird durch ein weib gefällt.



The first part of the history is a general account of the country, and the second part is a particular account of the several parts of it. The first part is divided into three books, and the second part into two books. The first book contains a description of the country, and the second book contains a description of the several parts of it. The first part is divided into three books, and the second part into two books. The first book contains a description of the country, and the second book contains a description of the several parts of it.



26

Ampla Dagonis erat domus, et distincta columnis,  
 quam tamen in primis sustinere iura.  
 Hic proceres, mistaq; viris Matresq; nurusq;  
 discubere toris, lecta corona replet.  
 Luditur et ludit Simson, prensasq; columnas  
 disjicit, ut cunctos una ruina premat.

Der blinde Simson muß beim Wein der Gotts-Verächter  
 zum Possen warten auf, und Ihnen zum gelächter  
 ein lappen geben ab. bis Er, so blind Er ist,  
 Sein Vortheil doch ersieht, und reißt das haus zur Erden.  
 das etlich Tausend Köpfe samt Ihm verquetschet werden:  
 Im Tod schlägt Er mehr tod, als man im leben mißt.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page, located below the illustration.



27

Ecce triumphatâ Simson repetitus ab Urbe  
 Portatur / lachrymas dat pia turba Duci:  
 Fimereasq; faces properant / patrioq; sepulchro  
 Cassum anima tristes reddere corpus avent.  
 Hæc famen in duro superant solatia luctu /  
 Quod Dux in mediâ morte trophæa refert.

Simson der starke held der Schrecken seiner Feind /  
 wird von der Freundschaft hier mit ernster Klage beweint /  
 und nach seines Vatters Grab entseelt zurück geföhret.  
 der mit dem schlaueu Feind sein lebtag hatte Krieg /  
 kriegt erst in seinem Tod von Ihm den ganzen Sieg /  
 samt dem erworbenen danck der Ihm zu Lohn gebühret.





Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is too light to read accurately.



28.

Copia Libertasq; nihil moderabile suadent,  
 his dominis casto terra pudore vacat.  
 Sentit tota tribus, spumante libidinis æstu,  
 aq; suburrato morbida ventre malum.  
 Non reperit medicina locum, nisi corporis omni  
 sanguine detracto tetra libido cadat.

Der Überfluß, die Ruh, Freyheit und lustigs Leben,  
 hat bey dem vollen Rauch ein wußt Geblüt abgeben  
 in Benjamins Geschlecht: dem grauet, der es list.  
 Sie schänden eine Frau zu tod auf freyer Gassen.  
 Für solche Wüt muß man sein stark für Ader lassen,  
 biß fast im ganzen Stamm kein Blut mehr übrig ist.

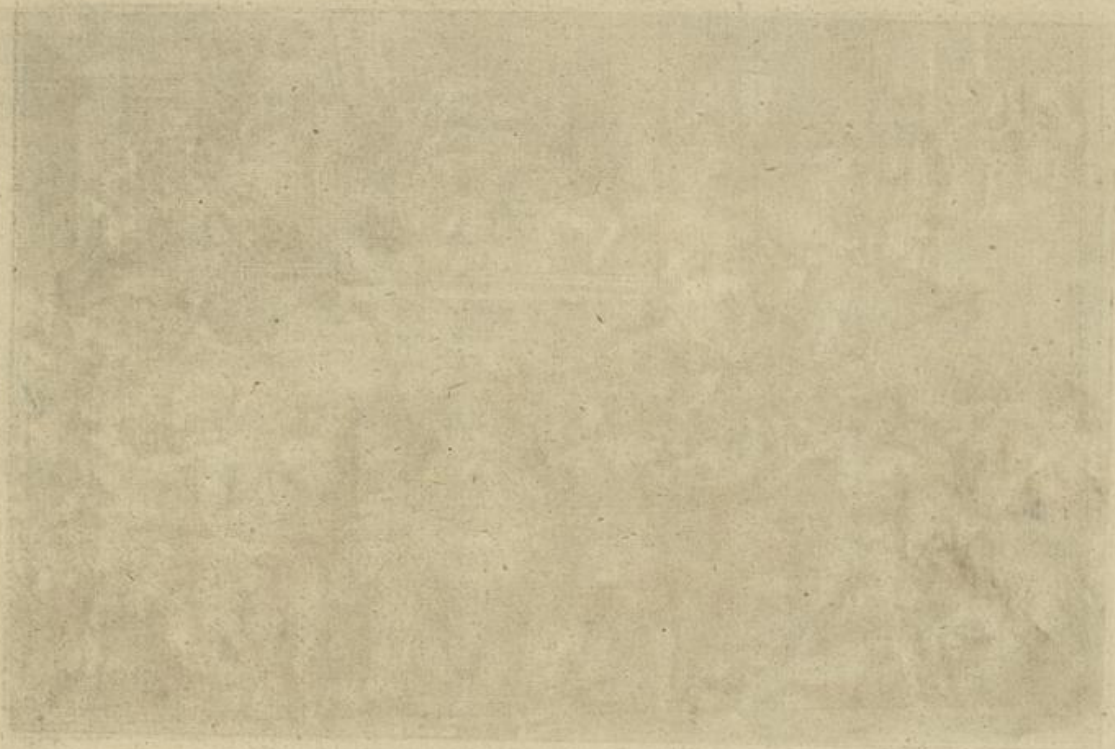




29

Festa dies agitur, veniunt ad sacra puella,  
 insidias juvenum vinea lata tegit.  
 Protinus exiliunt, animum clamore fatentes,  
 Virginibus cupidas insiciuntq; manus.  
 Ducuntur raptæ, genialis præda, puellæ,  
 Hæc queritur, stupet hæc, hæc manet, illa fugit.

Zu Silo ist ein Fest, viel Töchtern gehn zum Tanz,  
 die Kinder Benjamin belauern ihre Schanz,  
 und sehen Ihnen auß die Schönsten in den Reihen:  
 Bald fahren Sie herfür, und greiffen männlich zu,  
 der kriegt die sein bey'm Kopf, der ander nur den Schuh,  
 So hats im Augenblick zweyhundert Brauten geben.



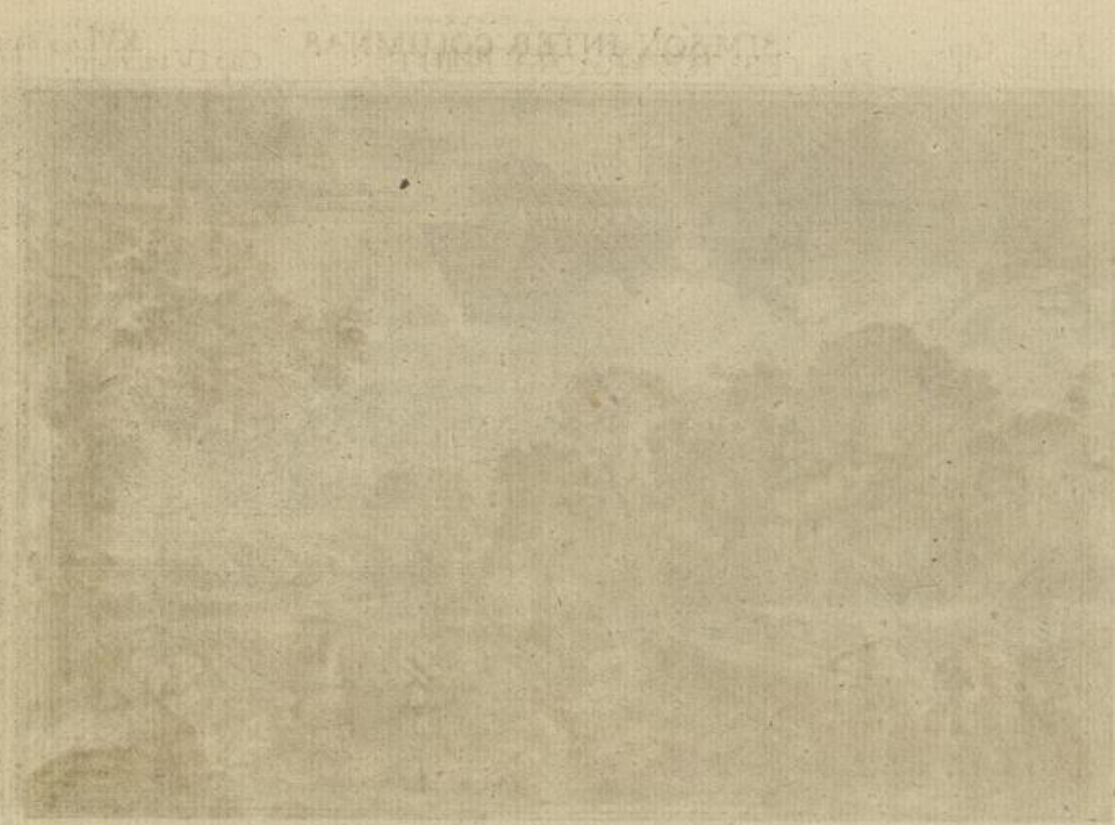
BOAS. RUTH.



30

Venerat ut legeret per agros non segnis aristas  
 Ruth pia nam flava tempora messis erant.  
 Hanc videt, ut propior patulaq; sub arbore Boas  
 Prospiciens pueris forte reclinis erat:  
 Alloquioq; bono firmans simul imbibit hamum,  
 Ruth nova fit conjux insinuata viro.

Der waidliche Boas hat Schnitter bestellet,  
 Ruth hat sich zu selbigen stillsam gesellet,  
 list Ahren im felde, so lang der tag kleeckt,  
 diß gfaellet dem Boas, Er laßt sichs anspüren,  
 das arge Wiafraülein kan sich so aufführen,  
 das Boas sein flügel leicht über sie deckt.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

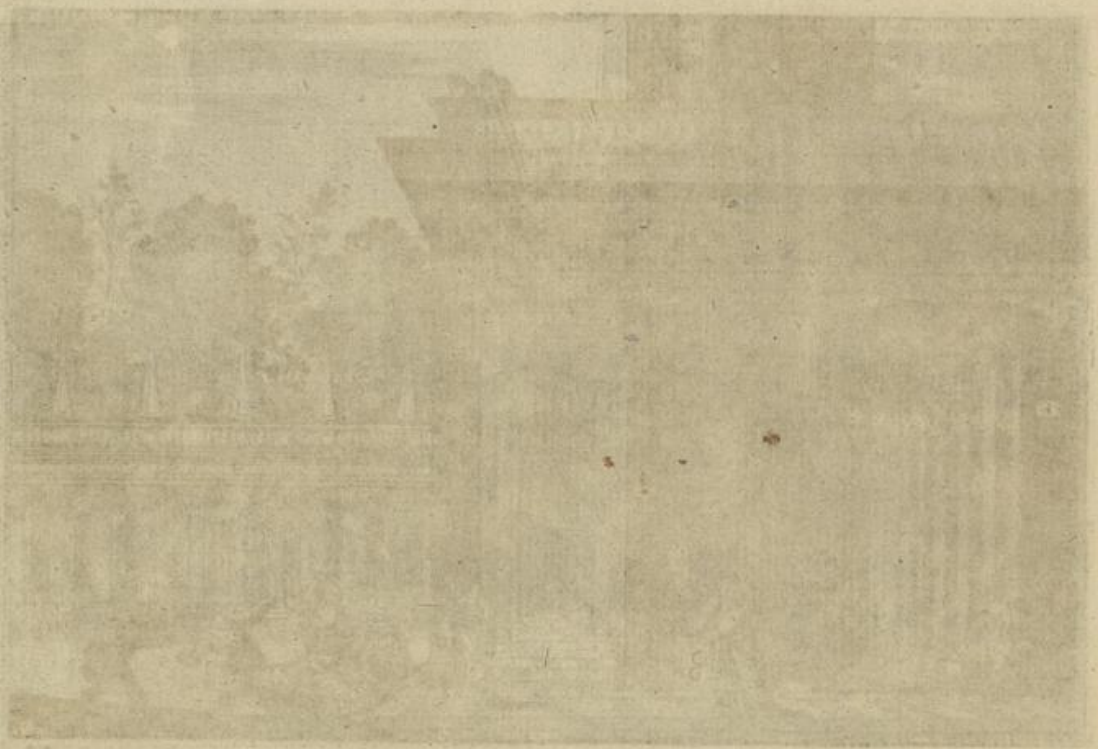


37

Lucis egens Eli, senio confectus et annis,  
 dum sedet eventum Martis et arma timens.  
 Occisos natos, ereptam foederis arcam,  
 et cladem populi nuncia fama refert.  
 Turbatus mentem rigidâ cervice supinus  
 Labitur, et moriens vertice plangit humum.

Wenn Eli voller Angst und Zagheit sitzt am Chor  
 zu horehen was im Feld diß Tage sey gangen vor,  
 Kommt Ihm die böse Post, das seine Sohn umkomen,  
 da, hi die Lade Gottes vom Feinde sey genommen.  
 diß hörend, weil vorhin sein Leib so schwer als Bley,  
 fällt Er vom Stül zurück, und bricht den halß entzwey.





Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is too light to read accurately.



32

Foederis arca Palaestinis gravis hospita terris,  
 Dagoni palmas amputat atq; caput.  
 Perg; Urbes etiam promiscua plaga vagatur,  
 et fuit obscenis partibus atra fues.  
 Gloria camporum segetes, et vitis abundans  
 muribus exiguis depopulata jacet

Die Lade Gottes reißt dem grossen Dagon's - Sohen  
 Sein haupt vnd hande ab: schlägt auch mit ohn entsehen  
 mit heimlich - schwerer Plag die Leute gros vnd klein,  
 das das geschrey der Stadt auf steigt bis an himmel.  
 So machen auch die Mäuß im Feld ein wußt Getummel,  
 Sie Wühlen alles durch, verderben Korn vnd Wein.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is too light to be read accurately.



33

Ducite ab Urbe domū cum munere foederis arcam /  
 inelamant Vates; Ducite ab urbe domum.  
 Adjungunt comites reduci se quinq; Dynasta/  
 Lactantes vectant stridula plaustra boves.  
 Dona ferunt portentosis manifesta figuris  
 Sorex indicio proditur ipse suo.

Die Lade Gottes wird auf einem neuen Wagen  
 ohn Führman fortgeschickt / die güldene Beylagen  
 gehn auch mit solcher Fuhr / fünf Fürsten gaiten sie /  
 Nach ihrer Priester Lehr / Zusehen wie die Kuh  
 angreifen ihren Zug: die gehen stracks ohn stecken  
 Die Straß nach Israel / nur das sie hefftig blacken.





34

Optat ephippia Grex pro libertate secunda,  
 optat cœu Gentes subdere colla iugo.  
 Annuit iratus populo Deus, atq; Prophetam  
 auspiciis validis condere regna iubet.  
 Ungitur in Regem Saul. Hem! bona dicite verba.  
 Saul quærens asinas invenit imperium.

Der Alte Samuel ist nimmer gut genug,  
 die Kinder Israel erzwingen mit unfug  
 Ein König von dem Herrn. der Herr spricht: Meinethalben;  
 und läßt durch Samuel den Saul zum König salben.  
 Saul sucht die Eselin, und findet ein Königreich:  
 Kaum war Er der geringst; jetzt ist Ihm niemand gleich.



Optat quodam dicit pro dicitur secunda  
quod in dicitur dicitur colla in  
dicitur dicitur dicitur dicitur  
dicitur in dicitur dicitur dicitur  
dicitur dicitur dicitur dicitur  
dicitur dicitur dicitur dicitur  
dicitur dicitur dicitur dicitur  
dicitur dicitur dicitur dicitur  
dicitur dicitur dicitur dicitur



35

Monstrum informe, ingens, bipedum vastissima moles  
 Goliath, et David corpore pene puer:  
 Par impar armis, animisq; calentibus impar,  
 Fudit hic insulsis viribus, ille Deo.  
 It lapis, et frontem terebrat, procumbit humi bos,  
 Deinde caput proprio perdit ab ense gigas.

Der unbeschnittne tritt mit seinem Weber baum  
 steiff, stols und hönisch auf; den David acht man kaum  
 Mit seinem Schleuder-zeug. doch höret man bald knallen  
 den Stein ans Risen Stirn, und sieht den Kloden fallen.  
 Straecks drauf nicht unbehend ereilt der bräunliche Knab  
 des Goliaths groß Schwert, häut ihm den Kopf mit ab.





Die Landeskarte von Baden zeigt die  
 Grenzen der Provinz gegen die  
 Schweiz, Frankreich und die  
 Pfalz. Die Städte sind mit  
 ihren Namen beschriftet, und  
 die Flüsse sind ebenfalls  
 eingezeichnet. Die Karte ist  
 in vier Theile eingetheilt,



36

Saul referens curru sublimis ab hoste triumphos,  
 Ecce! domum populo victor ovante redit.  
 Foemineus sexus nervos et tympana pulsat,  
 Cyclopiq; tremit multa puella caput.  
 Lata cohors praena ciens, Saul mille cecidit,  
 Sed David decies mille; subinde refert.

Saul fährt sig-prächtigt ein auf einem hohen Wagen,  
 des stolzen Aisen Kopf wird fröhlich schau getragen,  
 das Weibs-Volet spilt und singt mit danken seinem Gott.  
 Der Inhalt des Gesangs macht doch dem König Mücken,  
 es scheint des Davids Lob woll seines unter drücken,  
 weil Er auf einen Streich schlug dehentaufend tod.



Paulus sextus curae submissis abbas triumphos  
 Fecit domus pontificis victor ovante redit  
 Formosus sextus dicitur et triumphos  
 Et dicitur tunc abbas in illis caput  
 Fecit domus pontificis curae Paulus sextus  
 Fecit domus pontificis curae Paulus sextus  
 Paulus sextus curae submissis abbas triumphos  
 Fecit domus pontificis victor ovante redit  
 Formosus sextus dicitur et triumphos  
 Et dicitur tunc abbas in illis caput  
 Fecit domus pontificis curae Paulus sextus  
 Fecit domus pontificis curae Paulus sextus  
 Paulus sextus curae submissis abbas triumphos  
 Fecit domus pontificis victor ovante redit  
 Formosus sextus dicitur et triumphos  
 Et dicitur tunc abbas in illis caput  
 Fecit domus pontificis curae Paulus sextus  
 Fecit domus pontificis curae Paulus sextus



37

Implet regalem pro sceptro lancea dextram,  
 docta manus generi temperat arte lyram.  
 Cum malus irritat genius sine more Tyrannum,  
 insontis telo rumpere corda viri.  
 Hasta volat, tennesq; gravis diverberat auras,  
 Sed vitata Duci stat tremebunda trabe.

David kan meisterlich die holde Saiten zwingen,  
 den wilden Unruh-Geist vom König Saul zu bringen;  
 derselbe sitzt und hält ein Spieß in seiner Hand,  
 So bald der Teuffel Ihm umwuhlet im Gewissen,  
 Schiest Er den Spieß von sich den David mit zu spissen,  
 Allein Er dräht sich auß, der Spieß fährt in die wand.

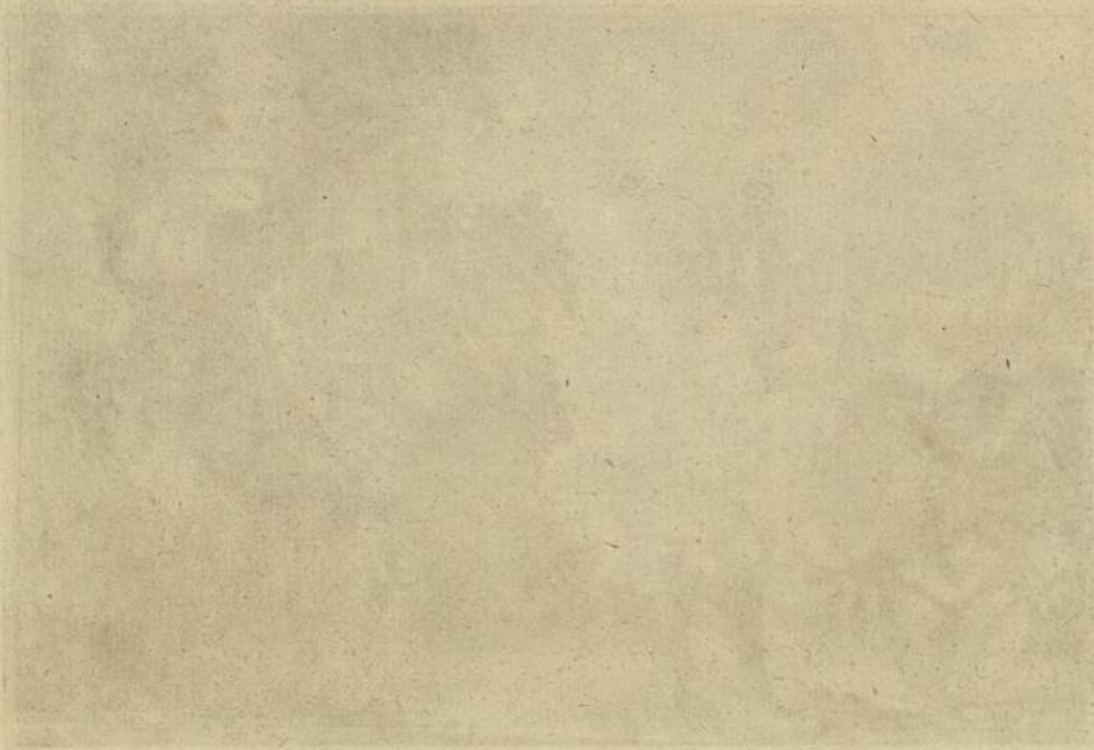




38

Sons, insonsve fuat, nullo discrimine habebo,  
 David ait, spirans pectore et ore minas.  
 Ast ubi formosi gladium facundia vultus  
 stringit, et opposito pugnata amica genu:  
 Mollescunt ira, subsidunt pectoris æstus,  
 Agnus et est subito qui modo Tigris erat.

Was gilt's, schwört Davids Horn, Ich will dem Parren laufen,  
 und Ihm vor Morgen noch sein Häuß und Hof der Häusen.  
 O Herz nicht allzu gäh! Ein süße Frauen-Stimm  
 und holder Augenblick bricht den entschäumten Grimm.  
 Sie sieht nur vor dem Amte, macht Ihm doch tieffe Wunden,  
 der vor ein Tiger war, wird als ein Lamm gebunden.



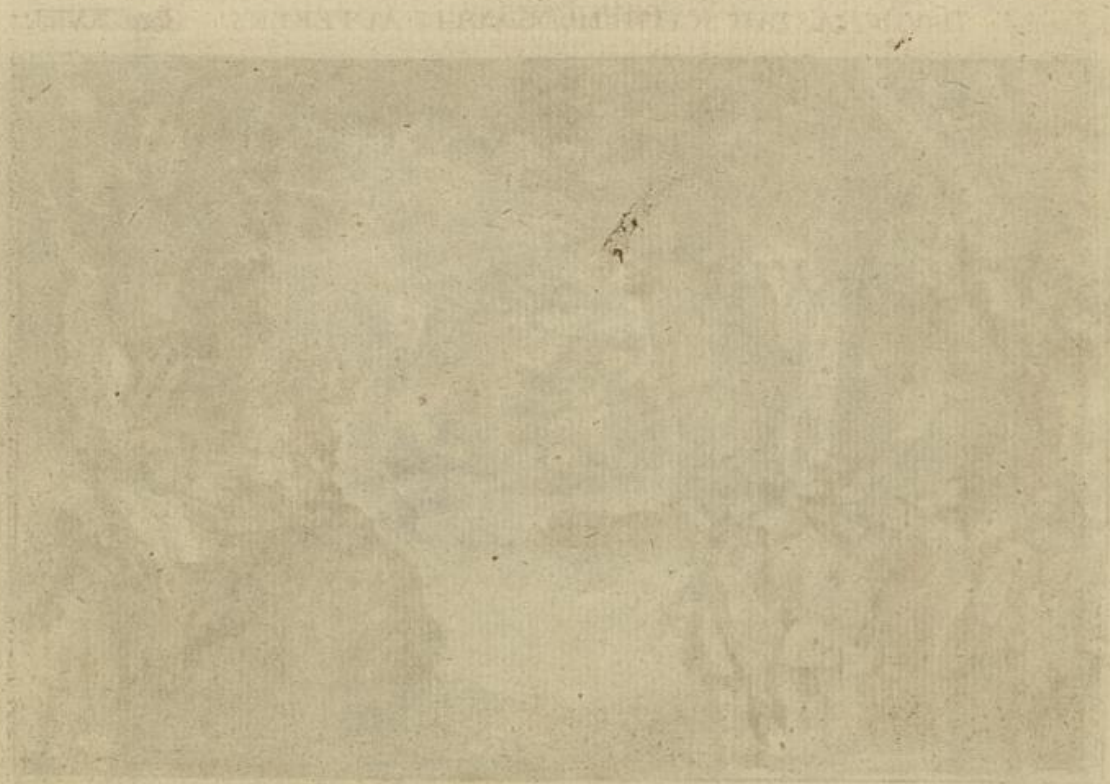


39

Nox dederat fessis placidam per castra quietem,  
Et poterat letho Saul sine mente dari.  
At David melior prohibens à Rege cupressum,  
Nil præter jaculum sustulit atq; scyphum.  
Et prociù in clamans Abnerum, tollere Regem  
se potuisse quidem, non voluisse, docet.

David könnit' abermal dem Saül den gar außs machen,  
und schaffen das vom Schlaf Er nimmer müßt aufwachen,  
des müßt ihm heügnuß Er sein Spieß und Becher mit.  
Gibt drauß von ferne sich mit Worten so zu kennen,  
daß Saül es selbstes müß ein theüre Wolthat nennen,  
Dann Er kont seinen Feind erwürgen, und thats nit.





Faint, illegible text or bleed-through from the reverse side of the page, appearing as ghostly impressions of words and lines.

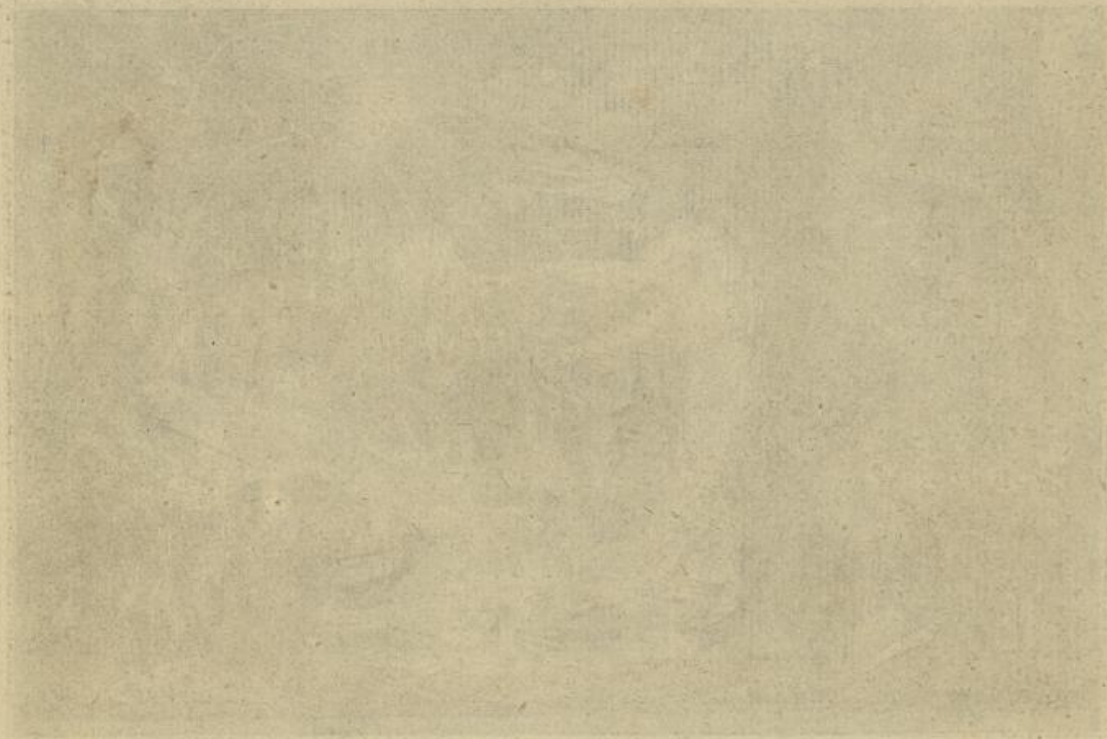


40

Nuda pedem / jactata comas / exerta papillam /  
 et speciem vultus horrificata sui :  
 Terrificas formas / atq; infernalium monstra  
 suscitavit / et totum Stryx Acherontis movet ;  
 Impia jussa sequens Saulis : producitur Orco  
 larvatus Samuel tristia fata canens .

Die hey / entblößt am fuß / alt-Vettelisch an Jahren /  
 Entschürt die hangend brüst / wind-flüchtig an den haaren /  
 Erregt durch Zauberey das schrecklich höllen-geer /  
 weil Gott dem Saul durchs licht antworten will nicht mehr .  
 O blindheit ! damit Saul mit länger müsse zweiffeln /  
 Verzweiffelt Er / und sucht die Wahrheit bey den Teufflen .

INHALT



Die erste Ausgabe dieses Buches  
wurde im Jahre 1784 in  
Leipzig gedruckt. Die zweite  
Ausgabe erschien im Jahre  
1792 in Göttingen. Die dritte  
Ausgabe wurde im Jahre  
1801 in Berlin veröffentlicht.  
Die vierte Ausgabe ist die  
jetzt vorliegende Ausgabe  
von 1810 in Göttingen.  
Die fünfte Ausgabe wurde  
im Jahre 1820 in Leipzig  
gedruckt. Die sechste  
Ausgabe erschien im Jahre  
1830 in Göttingen. Die  
siebente Ausgabe wurde  
im Jahre 1840 in Berlin  
veröffentlicht. Die achte  
Ausgabe ist die jetzt vorliegende  
Ausgabe von 1850 in Göttingen.  
Die neunte Ausgabe wurde  
im Jahre 1860 in Leipzig  
gedruckt. Die zehnte  
Ausgabe erschien im Jahre  
1870 in Göttingen. Die  
elfte Ausgabe wurde im  
Jahre 1880 in Berlin  
veröffentlicht. Die zwölfte  
Ausgabe ist die jetzt vorliegende  
Ausgabe von 1890 in Göttingen.  
Die dreizehnte Ausgabe wurde  
im Jahre 1900 in Leipzig  
gedruckt. Die vierzehnte  
Ausgabe erschien im Jahre  
1910 in Göttingen. Die  
fünfzehnte Ausgabe wurde  
im Jahre 1920 in Berlin  
veröffentlicht. Die sechzehnte  
Ausgabe ist die jetzt vorliegende  
Ausgabe von 1930 in Göttingen.  
Die siebzehnte Ausgabe wurde  
im Jahre 1940 in Leipzig  
gedruckt. Die achtzehnte  
Ausgabe erschien im Jahre  
1950 in Göttingen. Die  
neunzehnte Ausgabe wurde  
im Jahre 1960 in Berlin  
veröffentlicht. Die zwanzigste  
Ausgabe ist die jetzt vorliegende  
Ausgabe von 1970 in Göttingen.  
Die einundzwanzigste Ausgabe  
wurde im Jahre 1980 in  
Leipzig gedruckt. Die  
zweiundzwanzigste Ausgabe  
erschien im Jahre 1990 in  
Göttingen. Die dreiundzwanzigste  
Ausgabe wurde im Jahre  
2000 in Berlin veröffentlicht.  
Die vierundzwanzigste Ausgabe  
ist die jetzt vorliegende  
Ausgabe von 2010 in Göttingen.  
Die fünfundzwanzigste Ausgabe  
wurde im Jahre 2020 in  
Leipzig gedruckt.



41.

Impositam plauftro tentâ cervice iuveni  
 Aequales arcam per salebrosa vehunt:  
 Usa finet casum / propriusq; attingere tentat  
 Non bene compositâ sacra tremenda manu.  
 Sed medios inter pulsus / fidiumq; sonores  
 Percutiente DEO / Rege dolente / cadit.

Der König laßt allhier die Lade Gottes holen,  
 auf einer wagen-fuhr / gar nicht / wie Gott befohlen.  
 die Rinder stüden was / und treten auß bey seit;  
 da fährt Usa zu / greiffst ohn bedacht du weit,  
 das Ihu Gott drüber schlägt. David schaut schmerzlich an,  
 was Ihu in sein Musit wird für ein Riß gethan.



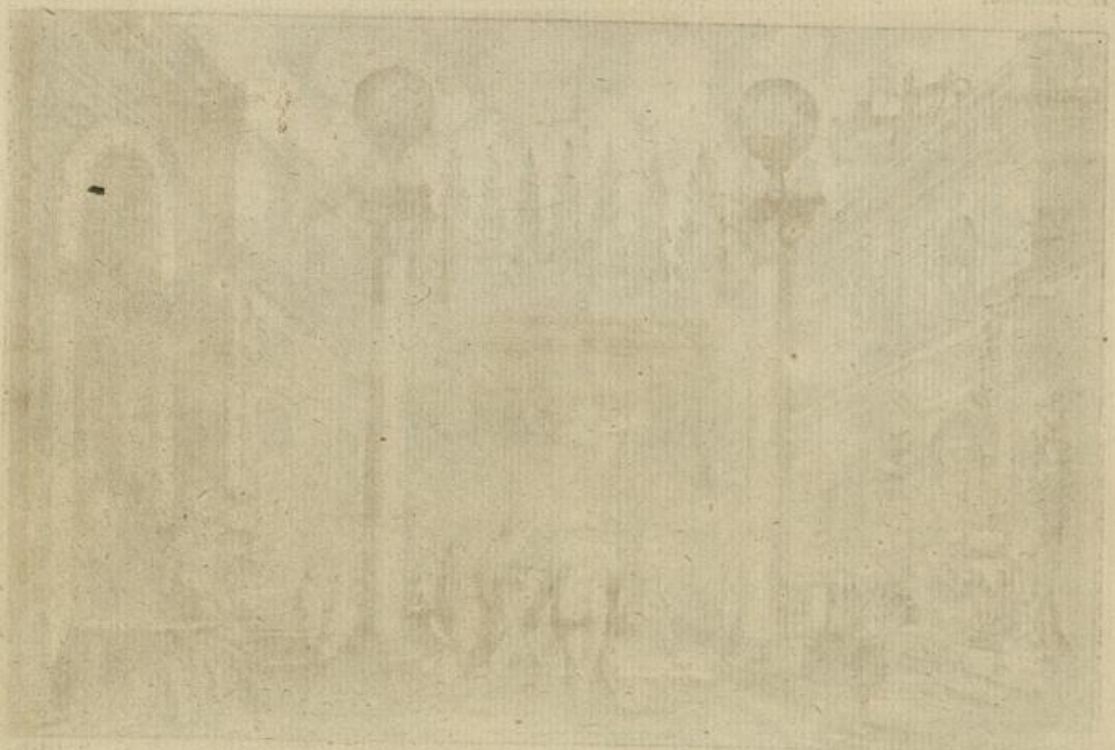
Dasjenige, was die Seele zu Gott führt, ist die Frucht der Gnade, die durch die Taufe in uns wirkt. Diese Frucht ist die Liebe zu Gott und zum Nächsten, die sich in allen Tugenden äußert. Die Taufe ist die Pflanzung des Lebens, die durch die Taufe in uns wirkt. Diese Frucht ist die Liebe zu Gott und zum Nächsten, die sich in allen Tugenden äußert. Die Taufe ist die Pflanzung des Lebens, die durch die Taufe in uns wirkt. Diese Frucht ist die Liebe zu Gott und zum Nächsten, die sich in allen Tugenden äußert.



42

Dum Bathseba suos posito velamine fontes  
 Nuda subit liquidâ membra venusta lavans:  
 Pruritu, et nivci jamdudum corporis omne  
 Furtivo David lumine tangit ebur.  
 Ignibus illicitis pronaq; libidine marcens  
 de tecto in thalamum transit adulter iners.

David ist auf dem dach; Bathseba unbesonnen  
 steigt naclend, sbeis und zart / in klaren Wasser bronnen  
 zu waschen Ihren Leib. des Königs böse Lust  
 greiff mit verhengtem Aug den Marmor ihrer brüst  
 schon ganz begierig an: Er ist auch weiter kommen /  
 vnd hat dem Armen Mann seyn Schafflein gar genommen.



Die Bibliothek des Königs  
in Stuttgart  
wurde am 1. März 1771  
gegründet.  
Der erste Bibliothekar  
war Herr v. ...

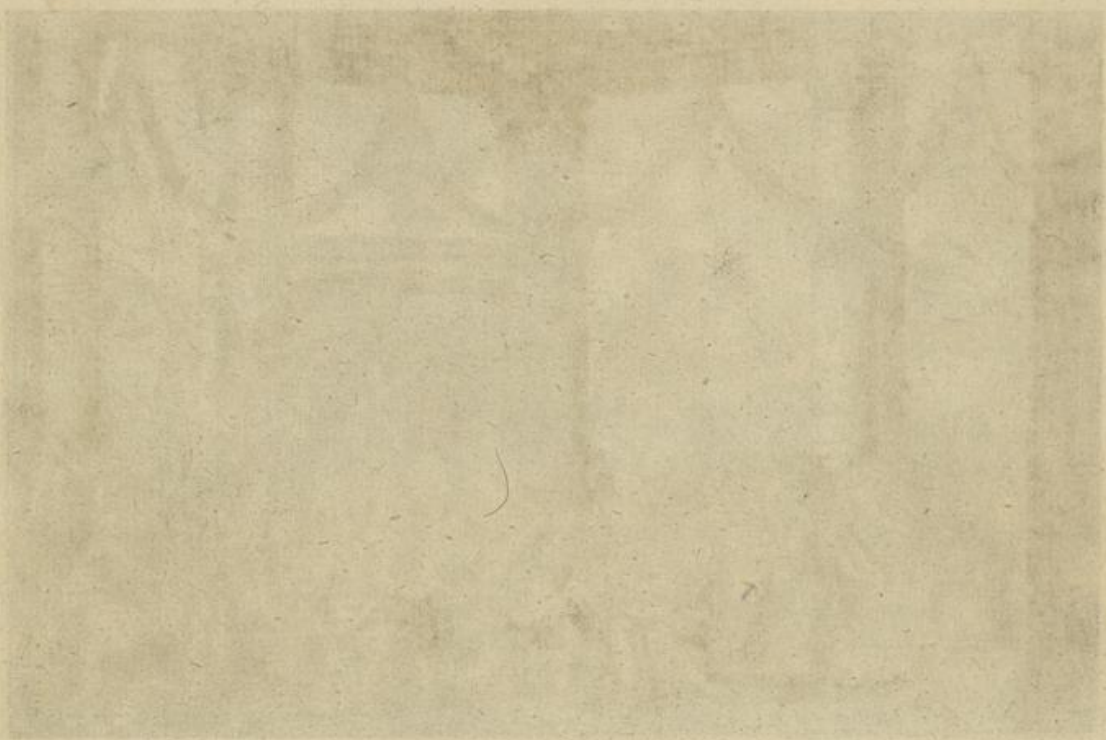
Die Bibliothek des Königs  
in Stuttgart  
wurde am 1. März 1771  
gegründet.  
Der erste Bibliothekar  
war Herr v. ...



Tu ne crede malis, manet alta mente repostum,  
Et vindicta venit callida, sera licet.  
Elicit Amnonem versuto corde dolosus  
Absalon, et multo fel grave melle tegit.  
Cæditur à famulis Amnon, dum vina coronat,  
hospita fraterno sanguine mensa madet.

Solt Amnon wol so vil dem falschen Bruder trauen,  
das bey'm Schaffscheeren Er sich als ein Gast stellt ein?  
Seht, da Er eben ietzt wird guter ding vom wein  
Winckt Absalon, und lässt Ihn plödtlich nider haüen.  
Nun kühl't im Warmen Blut sich der vergallte Horn,  
die Gastung geht schlimm auß, dasz heißt zu hart geschorn.





Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



44

Pendere quæ siclos, ea nunc pendere iubetur  
 turpiter æsculeâ fronde ligata coma.  
 I nunc, atq; Patrem regno depelle, profane,  
 cum sufferre negat Te bona terra parens.  
 Per quod quis peccat, per idem punitur, et inde  
 quæ præmium fulerat fert coma magna necem.

Sie sieht man in der Lüfft den Ungehorsam schweben,  
 der seinem Vatter wolt abnehmen Ehr und leben,  
 Solch Unkraut konnt die Erd ertragen länger nicht,  
 der Araüs-Kopf Absalom muß an den Haaren hangen,  
 Worinnen Er vormahls hat pflegen hoch zu prangen,  
 Er Dappelt, biß man Ihm das herß im Leib absticht.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is too light to read accurately.



45

Ervete eversam vi summâ nititur urbem  
 Unius obnoxam, marte furente, Ioab.  
 Sed miseris prudens succurrit foemina rebus,  
 atq; viri nequam demetit ense caput.  
 Unus perniciem vir civibus, una salutem  
 fert mulier, mulier sic meliorq; viro est.

Seht nur, ein ganze Stadt geräth in Angst und Noth  
 Umb eins heillosen Manns und bösen buben willen:  
 Es wär' auch auß mit Ihr; wenn nicht der liebe Gott  
 Erweckt hätt' eine Frau, die Kriegs-Itzruh zu stillen.  
 Seba springt um den Kopf: Sie sahlt mit seinem Blut,  
 Und wider bringt der Stadt heyl, leben, Ehr und Gut.

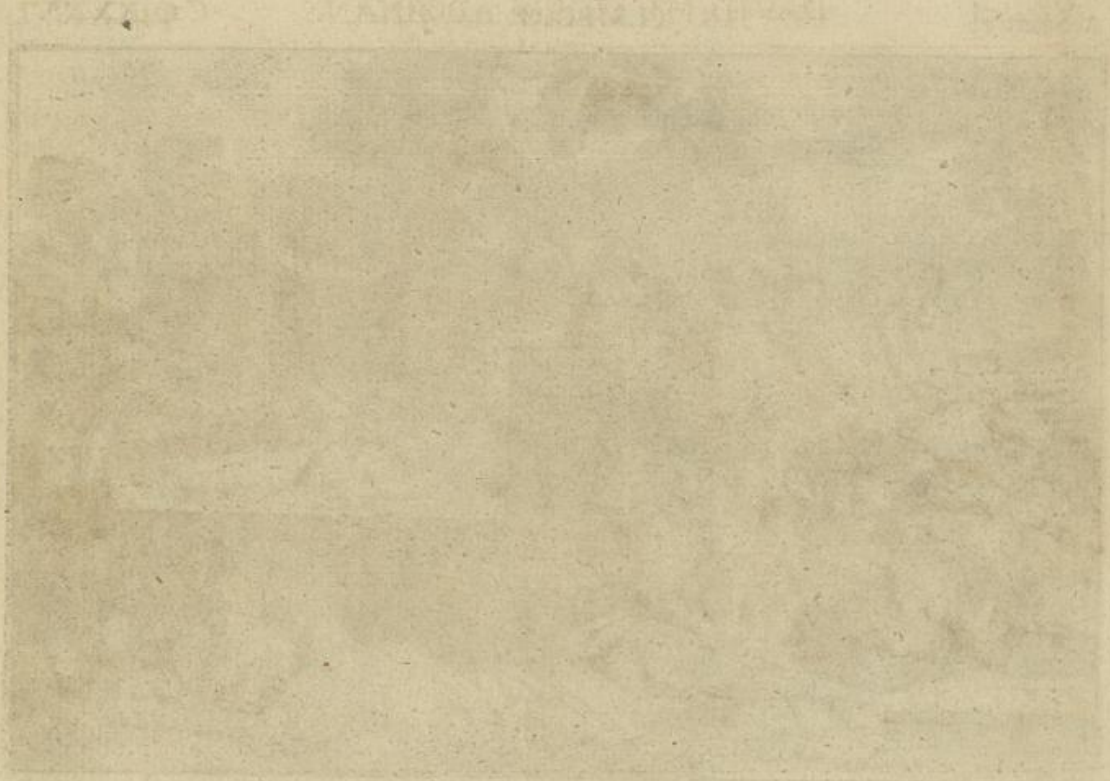




46

Ensis pestiferi cæco rapidoq; veneno  
 Myrias è populo septima strata jacet.  
 Iamq; adeo pergit dominam percussor ad urbem,  
 Cui Rex oppositos seq; domumq; trahit.  
 Me, me, adsum qui feci, in me converte furorem:  
 Ponunt iræ; et habet pestis avara modum.

Der Engel hatte schon vil tausend tod geschlagen,  
 Wolt nun die Haupt-Statt selbst mit seinem würg-schwert plagen.  
 Wenn David durchs Gebett Ihm nicht behend fiel drein:  
 Zeh, Zeh, Zeh bin der Mann, spricht Er, Zeh bin zu straffen,  
 Würg mich und all mein Haüß, lass' ab von diesen Schaffen.  
 Das ubel reüß den Herin; der Engel stecket ein.





47

Artifices David, cunctis præstantior ipse,  
 ordinat excultos tangere fila lyræ:  
 Assaph cum natis, Heman bonus, atq; Ieduthum  
 præcipui, et post hos inclyta turba virum  
 Adstant cum citharis resonantibus; et puto jam quis  
 Sollicitare suum pectine capit ebur.

Sie richtet David an die königlich Capellen,  
 Und sucht durch gute Leuth die Musik hübestellen  
 Mit Sang und Instrument. Zur Lehr, das man noch soll  
 die Musik halten hoch, und Sie bestellen wol.  
 Dann was ist schöner, als wenn gute Stimmen singen,  
 Und mit geschickter Kunst die Instrument drein klingen.





Faint, illegible text is visible in the lower half of the page, appearing as a ghosting or bleed-through from the reverse side of the leaf. The text is arranged in several lines and is too faded to be transcribed.



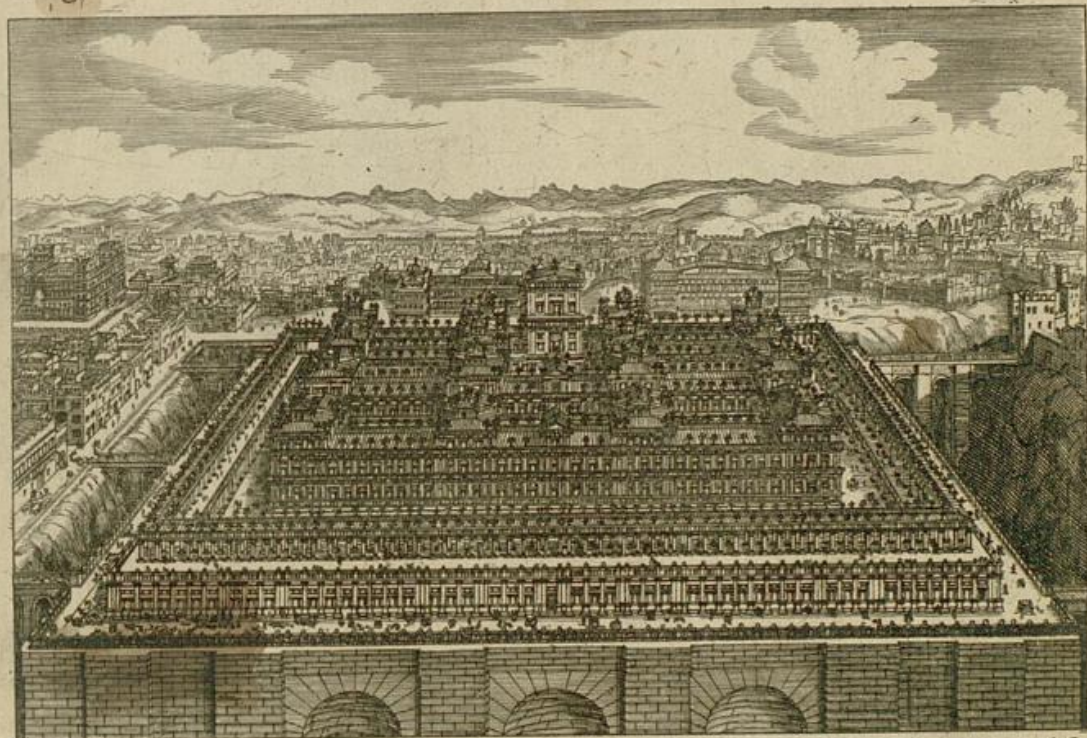
48

Hæc meus, illa meus puer est; ait hæc; negat illa:  
 Difficiles partes Iudicis esse puto.  
 Solvere quod nequit, hoc, simulat se scindere velle,  
 et vivi pueri membra secare iubet  
 Rex Salomon; sinit hæc, ast altera corde fatiscens,  
 affectus astu noscitur esse parens.

Zwey Hüren zankten sich vor König Salomon,  
 Ein jegliche spricht an den lebendigen Sohn:  
 Wie sucht der König dann die Mütter zu erkennen?  
 Er spricht: Zertheilt das Kind. Die eine lastet geschehrt,  
 Die ander aber kan sich nicht darü verstreht,  
 Man sieht Ihr Mütter Herz auß Mund und Augen brennen.



Faint, illegible text is visible in the lower half of the page, appearing to be bleed-through from the reverse side of the leaf. The text is arranged in several lines and is completely unreadable due to its low contrast and ghosting.



49

Tempia Deo sacrata vides in monte Moria /  
 ardua conspectu per laeas omne soli.  
 Portis / porticibus / nitidisq; excelsa columnis /  
 nobilibus saxis firma, et odora cedro.  
 Huic Domui cedant septem miracula mundi;  
 hac etenim placuit sede sedere Deo.

So sieht das schöne Haus dem höchsten Gott zu Ehren,  
 vom weisen Salomo hochprächtigt aufgeführt:  
 mit Ledern, Palmen, Gold, mit Schinck, und blumwerck diert,  
 an dessen bau kein heil noch hämer war zu hören.  
 Man schau die hallen an, die Porten, Säulen, Säug;  
 Es ist alls weit und hoch: doch gleichwol Gott zu eng.

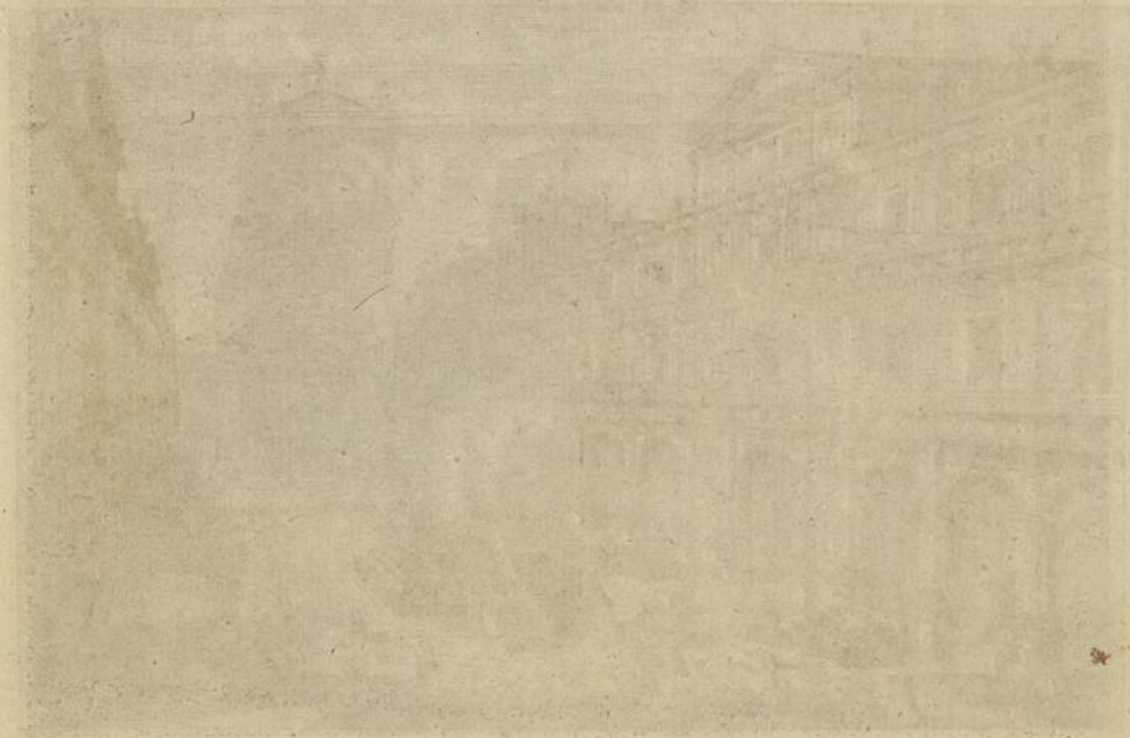




50

Hic focus, ac ignis, sedesq; augusta Iehovæ,  
 qua nihil in toto dignius orbe fuit.  
 Atria longa patent, cedroq; atroq; superba,  
 ac holo caustorum torrib ara calens.  
 Hoc Sanctum: hæc soli poterant transcendere puri  
 ritè Sacerdotes limina sacra pede.

O güldne Herzlichkeit! diß ist der heilig Thor  
 im Tempel Salomons / durch dessen hohes Thor  
 allein die Priester-schafft zum Opffern durffte gehen.  
 hier brennet der Altar / dort glänzt das ehrene Meer /  
 das Allerheiligste stralt gegen einem her.  
 der gleichen hat kein Mensch auf diser Welt gesehen.



Historia de rebus in hunc usque locum  
que nunc in hunc usque locum  
et in hunc usque locum  
et in hunc usque locum  
et in hunc usque locum  
et in hunc usque locum  
et in hunc usque locum  
et in hunc usque locum  
et in hunc usque locum  
et in hunc usque locum



51

Se velut in speculo Rex et Regina tuentur,  
 miranturq; suas alter in altero opes.  
 Illa ligat cæcis obscura anigmata nodis:  
 ille rotundatâ dexteritate secat.  
 Non hic, ut vulgo, minuit præsentia famam:  
 Visa tot auditis splendidiora cluent.

Die Saba Königin versucht mit Rädel-fragen  
 den weisen Salomo: der löst Ihr kürz und ründ  
 die schwersten Knotten auf. Sein Weisheit-voller Mund  
 gibt Ihr mehr Schatz, als Sie gesucht, nach hauß Jutragen.  
 Sonst fehlt oft, was man sagt, wenns kömmt zum Augen-schein  
 hier ist das groß Gerücht, so groß es ist, zu klein.



